Prof. Dr. G. Rohwer

Wintersemester 2006/07

Methoden der Demographie, Wirtschafts- und Sozialstatistik I

Stichworte für die Wiederholung

- 1. Demographie, Demographischer Gesellschaftsbegriff.
- 2. Was für Zeitachsen gibt es?
- 3. Wie werden bei diskreten Zeitachsen Zeitdauern erfasst?
- 4. Demographische Prozesse mit und ohne externe Migration.
- 5. Buchführungsgleichungen für demographische Prozesse.
- 6. Bestands- und Stromgrössen.
- 7. Der allgemeine Begriff einer Rate. Beispiele für Raten.
- 8. Wachstums- bzw. Veränderungsraten.
- 9. Berechnung von Veränderungsraten (auch in Prozent).
- 10. Berechnung durchschnittlicher Veränderungsraten.
- 11. Logische und statistische Variablen.
- $12.\,$ Statistische Verteilungen. Darstellung durch Häufigkeitstabellen.
- $13. \ \, {\it H\"{a}ufigkeits funktion}, \, {\it Verteilungs funktion}, \, {\it Survivor funktion}.$
- $14.\ \, {\rm Verteilungs funktion}$ und Median.
- 15. Unterschied zwischen Median und Mittelwert.
- 16. Quellen der amtlichen Statistik für demographische Daten.
- 17. Definitionen: allgemeine Geburten- und Sterbeziffer.
- 18. Was sind Altersverteilungen (relativ und absolut)?
- 19. Wie hängt das Geschlechterverhältnis vom Alter ab?
- 20. Alterspezifische Sterbeziffern (-raten).
- 21. Was sind standardisierte Sterbeziffern?
- 22. Berechnung standardisierter Größen.
- 23. Zeitbezogene, insbes. retrospektive Betrachtungsweisen.
- 24. Geburtskohorten.
- 25. Allgemeiner Kohortenbegriff.

- 26. Lexis-Diagramm.
- 27. Perioden- und Kohortenbetrachtung der Lebensdauer.
- 28. Verweildauervariablen.
- 29. Nochmal: Häufigkeitsfunktion, Verteilungsfunktion, Survivorfunktion, Ratenfunktion (für Verweildauervariablen).
- 30. Äquivalenz dieser Funktionen.
- 31. Formeln zur Berechnung dieser Funktionen.
- 32. Kohorten- und Perioden-Sterbetafeln.
- 33. Berechnung von Perioden-Sterbetafeln.
- 34. Berechnung von Kohorten-Sterbetafeln aus Periodendaten.
- 35. Berechnungen der ferneren Lebenserwartung.
- 36. Bedingte Verteilungen.
- 37. Bedingte Survivorfunktionen.
- 38. Bedingte Ratenfunktionen.
- 39. Bedingte Mittelwerte.
- 40. Unvollständige, insbes. rechts- und links zensierte Daten.
- 41. Das Kaplan-Meier-Verfahren. Praktische Durchführung.
- 42. Das Kaplan-Meier-Verfahren als Ausgangspunkt für weitere Berechnungen (z.B. Median, Mittelwerte, bedingte Survivorfunktionen).